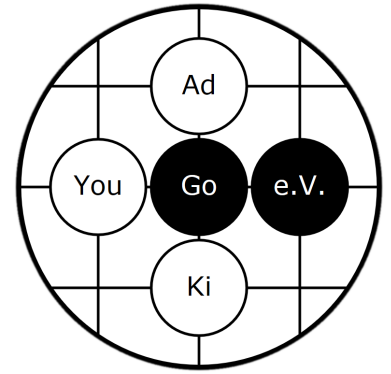


AdYouKi Go e.V.

Verein Für Kinder, Jugend und Erwachsenen Go



Pressemitteilung

Nummer 01/2016 vom 17.03.2016

Seite 1/4

Go – weit mehr als ein Prüfstein für (menschliche und künstliche) Intelligenz

Es wurde in den vergangenen Tagen viel über den Sieg von AlphaGo über Lee Sedol und die Bedeutung für die Informatik und Wirtschaft berichtet, ebenso wie über die Thematik, welche gesellschaftlich-ethischen Probleme in der Zukunft durch die Überlegenheit von Maschinen auf die Menschheit zukommen. Zum Go gehört aber auch noch ein anderer Aspekt – der menschliche, unsere Stärken und welchen Wert der Jahrtausende alte Kulturschatz Go selbst für die Gesellschaft hat – unabhängig von der Technik.

- Computer lernen besser Go als Menschen, Menschen können jedoch vom Go fürs Leben lernen
- Go-Angebote als wertvolles Mittel für Bildung, Begegnung und Integration in Japan etabliert
- Stärkung der Fähigkeiten und Kompetenzen des Einzelnen und damit positive Wirkung auf die Gemeinschaft und Gesellschaft als Ganzes
- *Projekt Go (2015 – 2025)* des AdYouKi Go e.V. arbeitet an der flächendeckenden Verbreitung des Go-Spiels im sozialen Sektor; Schulung von Langzeitarbeitslosen für Betreuung von Begegnungs- und Integrationsangeboten für Flüchtlinge

Der Sieg von AlphaGo gegen Lee Sedol – eines Computers über den stärksten menschlichen Go-Spieler des letzten Jahrzehnts – hat weltweit für Schlagzeilen gesorgt. Lediglich eine der fünf Partien konnte der koreanische Spitzenspieler mit Hilfe eines brillanten, für die KI (Künstliche Intelligenz) unerwarteten Zugs, für sich entscheiden. Doch auch diesen kennt die KI jetzt und sie lernt täglich dazu, in einer für den Menschen unerreichbaren Geschwindigkeit. Letztlich ist damit eine der großen Hürden in der Entwicklung künstlicher Intelligenz viel früher gemeistert worden, als von

Anschrift:

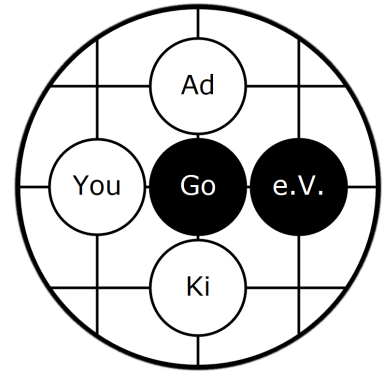
AdYouKi Go e.V.
Dammweg 18
01904 Neukirch

Tel +49 (0)173 980 50 37

www.adyouki-go.org
adyoukigo@gmail.com

AdYouKi Go e.V.

Verein Für Kinder, Jugend und Erwachsenen Go



Pressemitteilung

Nummer 01/2016 vom 17.03.2016

Seite 2/4

Experten erwartet. Computer lernen selbstständig von fremden und eigenen Erfahrungen und sind damit fähig zur intuitiven Entscheidungsfindung, etwas, das wir Menschen bisher nur für uns selbst beansprucht haben.

Was hat es aber mit dem Go-Spiel auf sich, das als Prüfstein für menschliche und künstliche Intelligenz ausgewählt wurde?

Go ist frei von Zufallselementen. Alle Informationen sind zu jeder Zeit für alle Spieler und Zuschauer offenliegend. Damit gewinnt derjenige, der diese Informationen am effektivsten nutzt. Wie im Leben hat jeder aufs Mal nur begrenzte Ressourcen und damit eine begrenzte Wirksamkeit – im Go ein Stein pro Zug, danach ist der Gegenspieler dran. Ein gesetzter Stein kann auch nicht mehr verschoben, eine einmal getroffene Entscheidung mit Handlung also nicht mehr rückgängig gemacht werden. Jedoch kann sich durch die nachfolgenden Züge die Bedeutung der bereits gesetzten Steine verändern und ein vormals schlecht platzierter Stein plötzlich gut stehen oder andersherum.

Erfolgreich zu sein, erfordert im Go wie im Leben demnach, die vorhandenen Potenziale und Ressourcen optimal zu nutzen und sich auf die ständig ändernden Situationen einzustellen. Das erfordert geistige Flexibilität, Kreativität, ein hohes Maß an Erfahrung und logischem Denkvermögen sowie ein möglichst breites Spektrum an Lösungsstrategien. In diesen Belangen ist ein jeder Mensch dem Computer weit überlegen, denn wir lernen beispielsweise nicht nur Go, sondern vor allem auch vom Go fürs Leben und andersherum. Diese Abstraktions- und Übertragungsfähigkeit von einem Wissens- und Erfahrungsbereich auf den anderen ist etwas, das von den Entwicklern künstlicher Intelligenzen noch nicht nachgebildet werden konnte.

Welche Möglichkeiten ergeben sich also für den Menschen aus seinen Stärken? Welchen Wert hat Go, außer dass es den technischen Fortschritt beflügelt hat?

Go ist bereits über 3.000 Jahre alt und zählte im alten China zu den vier Künsten des Gelehrten. Auch heute noch nimmt es in Ostasien an Schulen,

Anschrift:

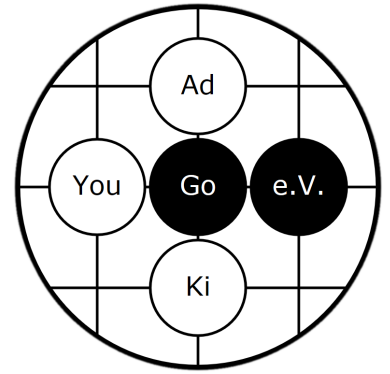
AdYouKi Go e.V.
Dammweg 18
01904 Neukirch

Tel +49 (0)173 980 50 37

www.adyouki-go.org
adyoukigo@gmail.com

AdYouKi Go e.V.

Verein Für Kinder, Jugend und Erwachsenen Go



Pressemitteilung

Nummer 01/2016 vom 17.03.2016

Seite 3/4

Universitäten und sogar in der Wirtschaft einen hohen Stellenwert ein. Unternehmen wie Mitsubishi bezahlen Go-Lehrer dafür, dass diese ihre Mitarbeiter in dem Strategiespiel unterrichten und so kreatives und lösungsorientiertes Denken schulen. Sie entwickeln dabei spielerisch auch Fähigkeiten wie Konzentration, Geduld und Gewissenhaftigkeit weiter.

Vor allem kann aber jeder mit jedem spielen, denn die Spielregeln sind sehr einfach und das Vorgabesystem ermöglicht spannende Partien auch zwischen Spielern mit unterschiedlicher Spielstärke. Dabei spielen Alter, Herkunft, körperliche Voraussetzungen etc. keine Rolle, jeder kann dazulernen, sich verbessern und interessanten Menschen begegnen. Mit dem vereinfachten, auf das Fangen von Steinen reduzierten Regelsatz, können selbst Vierjährige oder Menschen mit einer geistigen Einschränkung Go erlernen und später auf natürlichem Wege die komplexeren Aspekte des Spiels entdecken. Diese Art der Annäherung an das Go-Spiel hat sich in Japan mit großem Erfolg im Zuge von Begegnungs-, Integrations- und Präventionsangeboten in Altenheimen und Heimen für geistig Behinderte, wie auch in Kindergärten und Schulen etabliert. Bei diesen steht die individuelle Förderung und Entwicklung des Einzelnen wie auch die positive Ausbildung des Miteinanders in der Gemeinschaft im Vordergrund. Indem der Einzelne in seinem Selbstbewusstsein, seinen Kompetenzen und der Wahrnehmung seiner Selbstwirksamkeit gestärkt wird, ist er besser in der Lage, sich einzubringen. Wer einmal ein Go-Turnier hier in Deutschland besucht hat, wird die besondere Atmosphäre bemerkt haben, die durch gegenseitige Achtung, Respekt und Hilfsbereitschaft geprägt ist.

Der sich für die Bereiche Bildung, Begegnung und Integration ergebende Wert von Go ist in Ostasien schon lange bekannt und wird auch zunehmend in den westlichen Ländern entdeckt. In Deutschland setzen sich Vereine wie der Deutsche Go Bund und go4school für Go an Schulen ein. Mit dem im letzten Jahr gestarteten *Projekt Go (2015–2025)* geht der AdYouKi Go e.V. noch einige Schritte weiter und arbeitet an der flächendeckenden Verbreitung des

Anschrift:

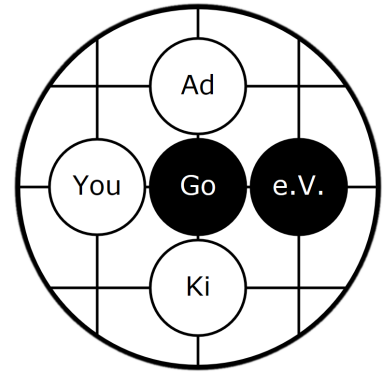
AdYouKi Go e.V.
Dammweg 18
01904 Neukirch

Tel +49 (0)173 980 50 37

www.adyouki-go.org
adyoukigo@gmail.com

AdYouKi Go e.V.

Verein Für Kinder, Jugend und Erwachsenen Go



Pressemitteilung

Nummer 01/2016 vom 17.03.2016

Seite 4/4

Go-Spiels im sozialen Sektor.

Janine Böhme, Projektleiterin und Vorsitzende des AdYouKi Go e.V. erklärt: „Wir bereiten derzeit die Ausbildung von Langzeitarbeitslosen mit Vermittlungshemmnissen zu Betreuern von Go-Angeboten vor. Diese sollen anschließend als Multiplikatoren Begegnungs- und Integrationsangebote in Flüchtlingsheimen und sozialen Brennpunkten aufbauen und gestalten. Dabei werden sie sowohl beim Erwerb der deutschen Alltagssprache unterstützen, als auch die hiesigen Gepflogenheiten, Werte und Normen spielerisch mit vermitteln.“

Der Verein ist zudem im Jugendsektor aktiv und organisiert an Schulen unter anderem Projektstage mit dem Motto „Ostasien hautnah – entdecken, probieren, erfahren“. „Wir wollen einen Beitrag hin zu mehr Verständnis und Toleranz zwischen den verschiedenen Kulturen leisten. In den Medien und der Politik wird immer wieder mehr interkulturelle Kompetenz gefordert, wir sehen unsere Arbeit als einen wichtigen Beitrag dazu.“ erklärt die 25-Jährige, die durch Go selbst schon weit in der Welt herumgekommen ist und überall gut aufgenommen wurde. Auf die Frage, was sie am Go am meisten fasziniert, antwortete sie: „Go scheint grenzenlos in allen möglichen Belangen zu sein. Jeder kann etwas anderes darin für sich entdecken – vom gemütlichen Gesellschaftsspiel bis hin zur sportlichen Herausforderung, dem Traumberuf bis hin zum Weg zur Selbsterkenntnis – und all diese verschiedenen Menschen mit ihren unterschiedlichen Erfahrungen und Stärken finden sich freundschaftlich auf Augenhöhe an einem Spielbrett zusammen und lernen von- und miteinander. Eine ernsthafte Go-Partie ist dabei für mich mit eine der aufrichtigsten Formen der Kommunikation – ich gebe viel über mich selbst, meinen Charakter und meine momentane Gemütslage preis, erfahre aber eben soviel auch über den anderen. Das macht die Begegnung am Brett für mich so spannend und es ist auch ein Aspekt, den man in einer Partie gegen einen Computer nie haben wird, egal wie gut er darin ist, das Spiel zu gewinnen.“

Anschrift:

AdYouKi Go e.V.
Dammweg 18
01904 Neukirch

Tel +49 (0)173 980 50 37

www.adyouki-go.org
adyoukigo@gmail.com